

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1945, II. Teil.

(Vom 30. November 1945.)

Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1945 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sie bilden eine weitere Ergänzung des Voranschlages der Eidgenossenschaft, den die Bundesversammlung am 18. Dezember 1944 festgestellt hat.

	Fr.
Die Nachtragskreditbegehren von	47 768 359
verteilen sich	
auf die Verwaltungsrechnung	15 285 359
auf die Rechnungen von Regiebetrieben	32 588 000

Von den Begehren zu Lasten der Verwaltungsrechnung werden beansprucht für

Allgemeine Verwaltung	314 775
Politisches Departement	1 796 500
Departement des Innern	3 389 599
Justiz- und Polizeidepartement	44 162
Militärdepartement	959 884
Finanz- und Zolldepartement	1 639 700
Volkswirtschaftsdepartement	4 393 760
Post- und Eisenbahndepartement	2 746 979

Die Botschaft enthält keine Kreditbegehren für die nach BRB vom 27. Dezember 1944 ausgerichteten Teuerungszulagen 1945 und die nach BRB vom 12. September 1945 ausgerichteten Herbstzulagen an das Bundespersonal sowie die Winterzulage an die Rentenbezüger der Versicherungskasse für 1945. Diese Aufwendungen beruhen auf dem Vollmachtenbeschluss vom 30. August 1939.

Im einzelnen stellen wir folgende Begehren:

	Fr.
Nationalrat	<u>124 800</u>
1. Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates	120 000
2. Bedienung	8 000
3. Garderobe-, Aufsichts- und Bewachungsdienst der Tribünen .	1 800

Begründung:

Zu 1—3. Längere Sitzungen des Rates.

Ständerat	<u>11 200</u>
1. Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	9 000
2. Bedienung	2 200

Begründung:

Zu 1—2. Vermehrte Sitzungen der Vollmachtenkommission.

Bundeskanzlei	<u>156 575</u>
1. Dienstkleider	1 000
2. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial	104 920
3. Institut international des sciences administratives, Bruxelles .	2 700
4. Bureaumaschinen	47 955

Begründungen:

Zu 1. Mehrersatz von Uniformen infolge der Einsparungen in den letzten Jahren.

Zu 2. Politisches Departement. Mehrbedarf infolge Erweiterung des Geschäftskreises	Fr. 10 000
Departement des Innern. Anstalt für forstliches Versuchswesen. Arbeiten für das erweiterte Heft «Mitteilungen», die infolge des Aktivdienstes zurückgestellt werden mussten	1 500
Departement des Innern. Oberbauinspektorat. Ausserordentliche Anschaffung von Aktenmappen und Registraturkarten	150
Departement des Innern. Statistisches Amt. Druckkosten für Bestellungen aus dem Jahre 1944, die erst nach Rechnungsabschluss erledigt worden sind . .	28 200
Departement des Innern. Gesundheitsamt. Nachträgliche Rechnung für Drucksachen aus dem Jahre 1944	<u>620</u>
Übertrag	40 470

	Fr.
Übertrag	40 470
Militärdepartement. Delegierter für Arbeitsbeschaffung. Erhebung über die Bautätigkeit. Ausführung statistischer Arbeiten und Zunahme des allgemeinen Arbeitsumfanges	2 700
Militärdepartement. Generalstabsabteilung. Neueinrichtung und Ergänzung der Motorfahrzeugkartothek	10 000
Militärdepartement. Gruppe Ausbildung. Erstmalige Ausstattung der Dienstabteilung.	8 250
Militärdepartement. Delegierter für Arbeitsbeschaffung. Neudruck von Formularen, bedingt durch die Förderung der Wohnbautätigkeit	8 500
Volkswirtschaftsdepartement. Bundesamt für Sozialversicherung. Grösserer Materialbedarf infolge Personalvermehrung	5 000
Volkswirtschaftsdepartement. Bundesamt für Sozialversicherung. Drucklegung des Berichts der Expertenkommission für die Alters- und Hinterlassenenversicherung	27 000
Post- und Eisenbahndepartement. Amt für Wasserwirtschaft. Erhöhte Druckkosten für «Verfügbare Wasserkräfte der Schweiz, Rhonegebiet» und vermehrte Bureaukosten für Untersuchungen betreffend Ausbau der Wasserkräfte und Seeregulierungen . .	13 000
	<u>104 920</u>

Zu 3. Zahlung der während des Krieges sistierten sowie des laufenden Mitgliederbeitrages.

<i>Zu 4.</i> Politisches Departement. Abteilung für Auswärtiges. Kauf von Bureaumaschinen, bedingt durch Personalvermehrung infolge Erweiterung des Arbeitsumfanges	20 000
Departement des Innern. Landesbibliothek. Kauf von Schreibmaschinen und Umtausch einer alten, nicht mehr reparaturfähigen Schreibmaschine	800
Departement des Innern. Gesundheitsamt. Kauf von Schreibmaschinen infolge Personalvermehrung. . .	1 100
Militärdepartement. Gruppe Ausbildung. Erstmalige Ausstattung der Dienstabteilung.	5 715
Militärdepartement. Festungswachtkorps. Ersatz von durch einen Lawinnenniedergang zerstörten Schreibmaschinen.	1 290
Übertrag	<u>28 905</u>

	Fr.
Übertrag	28 905
Militärdepartement. Delegierter für Arbeitsbeschaffung. Miete von weitem Maschinen infolge Vermehrung des Kanzleipersonals	600
Finanz- und Zolldepartement. Finanzverwaltung. Kauf einer Rechenmaschine, bedingt durch die Ausdehnung der Verwaltungstätigkeit	9 400
Finanz- und Zolldepartement. Amt für Mass und Ge- wicht. Kauf einer Schreibmaschine infolge Personal- mutation	600
Volkswirtschaftsdepartement. Bundesamt für Sozial- versicherung. Miete von Rechen- und Schreibmaschi- nen infolge Anstellung von neuen Arbeitskräften	4 400
Volkswirtschaftsdepartement. Abteilung für Landwirt- schaft. Miete von Maschinen und Ersatz einer ab- genützten Schreibmaschine	2 000
Post- und Eisenbahndepartement. Abteilung Rechts- wesen und Sekretariat sowie Amt für Verkehr. An- schaffung von neuen Schreibmaschinen infolge Neu- anstellung von Bureauhilffinnen	1 500
Post- und Eisenbahndepartement. Amt für Wasserwirt- schaft. Anschaffung einer neuen Schreibmaschine in- folge Anstellung einer Arbeitskraft.	550
	<u>47 955</u>

Fr.

Bundesgericht. 22 700

1. Jahresentschädigung an die Gerichtsmitglieder und Zulage an den Präsidenten	1 200
2. Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner	3 000
3. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	11 000
4. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und Bureau- bedarf.	3 000
5. PTT-Gebühren	1 500
6. Anschaffung und Unterhalt von Inventargegenständen	3 000

Begründungen:

Zu 1 und 3. Wegfall der Militärabzüge infolge Aufhebung des Aktivdienstes.

Zu 2. Stetige Geschäftszunahme, insbesondere bei der verwaltungsrechtlichen
Kammer.Zu 4. Neudruck zahlreicher Formulare infolge Revision des Organisations-
gesetzes.

Zu 5. Starke Zunahme der Telefongespräche.

Zu 6. Einrichtung eines neuen Bureaus.

	Fr.
Politisches Departement	1 796 500
1. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	50 000
2. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	405 000
3. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 000
4. Verschiedenes (Telegramme, Transportkosten usw.)	60 000
5. Luftfahrtsorganisationen	130 000
6. Internationales Friedensbureau	500
7. Gesandte	155 000
8. Gehälter, Zulagen und Entschädigungen für das Personal der Gesandtschaften und Konsulate	570 000
9. Umzugskosten	280 000
10. Sonstiger Aufwand für die Gesandtschaften und Konsulate	140 000

Begründungen:

- Zu 1.* Mehrausgabe für die Teilnahme an der Luftfahrtskonferenz in Montreal und den Beitrag an die Kosten der Delegation der Schweizerischen Bankiervereinigung im Jahre 1944 nach den Vereinigten Staaten.
- Zu 2.* Durch die stetig sich erweiternden Dienstobliegenheiten erfuhr der Personalbestand eine Vermehrung von 118 auf 173 Einheiten.
- Zu 3.* Hand in Hand mit der Personalvermehrung gehen die Auslagen für Dienstreisen.
- Zu 4.* Der ausserordentlichen Verhältnisse wegen musste der Telegraph im Verkehr mit den Gesandtschaften und Konsulaten vermehrt in Anspruch genommen werden.
- Zu 5.* Jahresbeitrag an die Provisorische Internationale Zivillflug-Organisation in Montreal, der die Schweiz gemäss BRB vom 26. Juni 1945 beigetreten ist.
- Zu 6.* Zusätzlicher Beitrag bedingt durch die finanzielle Lage des Internationalen Friedensbureaus.
- Zu 7.* Wir verweisen auf die besonderen Akten.
- Zu 8.* Durch Erweiterung des Aufgabenkreises der Gesandtschaften und Konsulate bedingte Personalvermehrung. Ferner musste in Ländern mit auftretender Teuerung die Zulage den veränderten Verhältnissen angepasst werden.
- Zu 9.* Vermehrte Umzugskosten bedingt durch die Neuanstellung von Personal; bedeutende Kosten verursachte die Rückkehr des Personals der Gesandtschaften in Berlin und Budapest nach der Schweiz.
- Zu 10.* Verteuerung des Bureauaterials, Bücher und Zeitungen, Brenn- und Reinigungsmaterials. Anschaffungen von Mobiliar, verursacht durch den grössern Personalbestand.

Departement des Innern 3 339 599

1. Departementssekretariat, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	6 000
2. Filmkammer, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 000
3. Landesbibliothek, Bibliothekskommission	1 000
4. ETH Besoldungen, Gehälter und Zulagen	18 000
5. ETH Löhne und Zulagen	12 000
6. ETH Publizität und Frachten	1 200
7. ETH Prämien für Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Transportversicherung	350
8. ETH Hausdienst und Reinigungsmaterial	28 000
9. ETH Wärmelieferung durch Fernheizkraftwerk	15 000
10. ETH Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke	18 000
11. ETH Wasserzins	1 400
12. ETH Mobilizität und Einrichtungen: Neuanschaffungen, ordentlicher Kredit	78 000
13. ETH Besoldungen der Assistenten	20 000
14. ETH Entschädigungen für besondere Leistungen	3 550
15. ETH Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren	28 548
16. ETH Entschädigungen an die Examinatoren und Experten	20 000
17. ETH Entschädigungen für Exkursionen, Abordnungen, Umzugskosten und Beiträge an Studienreisen usw.	3 000
18. ETH Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	587
19. ETH Graphische Sammlung	2 000
20. ETH Instituts- und Laboratorienkredite	77 800
21. FHK Erneuerungsfonds	60 000
22. FHK Unterhalt und Reparaturen	8 000
23. FHK Energiebezug vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	70 000
24. EMPA Transportkosten, Zollauslagen und Haftpflicht	8 800
25. EMPA Hausdienst, Heizung und Beleuchtung	23 600
26. EMPA Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche	28 700
27. EMPA Maschinen, Apparate und Instrumente, ordentlicher Kredit	8 800
28. Meteorologische Zentralanstalt, Betriebskosten	7 280
29. Landesmuseum, Beleuchtung	600
30. Oberbauinspektorat, Zusätzliche Beiträge	160 000
31. Direktion der eidgenössischen Bauten, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
32. Direktion der eidgenössischen Bauten, Hochbauten	1 737 100
33. Direktion der eidgenössischen Bauten, Strassen- und Wasserbauten	188 500
34. Direktion der eidgenössischen Bauten, Bauliche Arbeiten in gemieteten Gebäuden	52 400

35. Direktion der eidgenössischen Bauten, Mietzinse für die Zentralverwaltung	56 000
36. Direktion der eidgenössischen Bauten, Hausdienst	102 000
37. Direktion der eidgenössischen Bauten, Heizung	50 000
38. Direktion der eidgenössischen Bauten, Beleuchtung	40 000
39. Direktion der eidgenössischen Bauten, Mobiliaranschaffung und -unterhalt für die Zentralverwaltung	20 000
40. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Eidgenössische Kommission für Natur- und Heimatschutz	4 500
41. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Forstkurse für das untere Forstpersonal	5 500
42. Gesundheitsamt, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	16 910
43. Gesundheitsamt, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 000
44. Gesundheitsamt, Eidgenössische Pharmakopöe-Kommission	4 520
45. Gesundheitsamt, Betriebskosten des Laboratoriums	2 700
46. Gesundheitsamt, Bekämpfung der Tuberkulose:	
1. Betriebskosten der Tuberkulosespitäler, Sanatorien und Preventorien	100 000
2. Bauten	220 464
47. Statistisches Amt, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	23 244
48. Statistisches Amt, Ordentliche Viehzählung 1941	5 096

Begründungen:

- Zu 1.* Anstellung eines weitem wissenschaftlichen Mitarbeiters im Zusammenhang mit der Vollziehung des BRB betreffend den Schutz des schweizerischen Buchverlages gegen Überfremdung.
- Zu 2.* Anstellung eines Juristen für die Ausarbeitung einer Filmgesetzgebung; verschiedene eingetretene Mutationen.
- Zu 3.* Vermehrte Einberufung der Bibliothekkommission.
- Zu 4.* Die gewaltige Zunahme des Betriebes erforderte die Anstellung eines Betriebselektrikers sowie eines Kanzleihilfen bei der Kasse; Wegfall der Militärabzüge.
- Zu 5.* Vermehrte Anstellung von Hilfspersonal infolge starker Zunahme der Zahl der Studierenden.
- Zu 6.* Bei der Wieder- und Neubesetzung von Professuren und von Stellen innerhalb der Verwaltung der ETH sind vermehrte Inserate in Fach- und Tageszeitungen notwendig geworden.
- Zu 7.* Zunahme der in die Haftpflichtversicherung aufzunehmenden Studierenden, Professoren und Mitarbeiter.
- Zu 8.* Erhöhung der Löhne und Teuerungszulagen für das Hausdienst- und Reinigungspersonal und Ausrichtung von Herbstzulagen an dasselbe. Vermehrte Reinigungskosten infolge von Umbauarbeiten. Zunahme der zu reinigenden Räume infolge des Ankaufs der Liegenschaft Physikstrasse 3.

- Zu 9. Vermehrte Heizung in zusätzlich geschaffenen Räumen und Verteuerung des Heizmaterials.
- Zu 10. Allgemeine Zunahme des Unterrichts- und Laboratoriumsbetriebs infolge erhöhter Zahl der Studierenden. Vermehrte Forschungstätigkeit durch die Bewilligung von Arbeitsbeschäftigungskrediten des Bundes. Mehrverbrauch an elektrischer Energie infolge der Gasrationierung und der Schaffung neuer Zeichnungssäle. Ständige Inbetriebhaltung von Ventilatoren zur Vermeidung von Schimmelbildung.
- Zu 11. Zunahme der Unterrichts-, Laboratoriums- und Forschungstätigkeit infolge der Erhöhung der Zahl der Studierenden und der Bewilligung besonderer Forschungskredite. Vermehrter Wasserverbrauch in der Versuchsanstalt Werkhölzli und durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze sowie den Kauf des Hauses Physikstrasse 3.
- Zu 12. Ankauf von Mobiliar für neue Unterrichts- und Arbeitsräume in Haupt- und Nebengebäuden der ETH.
- Zu 13. Infolge der starken Zunahme der Studierenden war die Neuzuteilung einer grossen Zahl von Assistenten unvermeidlich.
- Zu 14. Vermehrte Erteilung von Lehraufträgen und höhere Stellvertretungskosten.
- Zu 15. Grösserer Anteil der Mitglieder des Lehrkörpers an den Schulgeldern infolge der Zunahme der Studierenden.
- Zu 16. Zunahme der Studierenden und der Prüfungen.
- Zu 17. Zunahme der Exkursionen und grössere Teilnehmerzahl. Verteuerung der Fahrtkosten.
- Zu 18. Erhöhung infolge eingetretener Mutationen.
- Zu 19. Ankauf graphischer Blätter von schweizerischen Künstlern. Diese Graphik-Kunstwerke, die im Preise erheblich gestiegen sind, können mit dem Ankauf durch die ETH der Schweiz erhalten bleiben. Fr.
- | | |
|---|--------|
| Zu 20. Maschinenlaboratorium | 3 000 |
| Erhöhung infolge Zunahme der Studierenden und der damit verbundenen vermehrten Materialbedürfnisse. | |
| Analytisch-Chemisches Laboratorium | 12 000 |
| Technisch-Chemisches Laboratorium | 12 000 |
| Zunahme der Studierenden und damit verbundene Vermehrung der Apparaturen und Instrumente sowie Verteuerung der Chemikalien und des Materials. | |
| Institut für spezielle Botanik | 800 |
| Beschaffung der für den Unterricht und die Übungen mit der stark erhöhten Zahl der Studierenden erforderlichen Instrumente und übrigen Materialien. | |
| Metallurgisches Laboratorium | 50 000 |
| Ankauf von Apparaten und Instrumenten für die Einrichtung eines metallurgischen Laboratoriums. | |

- Zu 21. Infolge erhöhter Wärmepreise werden die vorgesehenen Einnahmen für Wärmelieferung um mindestens Fr. 130 000 überschritten, was eine Einlage in den Erneuerungsfonds wieder ermöglicht.
- Zu 22. Wegen Materialmangels im letzten Jahr nicht durchgeführte Instandstellungsarbeiten konnten nunmehr vorgenommen werden.
- Zu 23. Mehrverbrauch an elektrischer Energie durch den vollen Einsatz der Wärmepumpenanlage im Winter 1944/45. Andererseits konnten die Brennstoffvorräte in erheblichem Masse geschont werden.
- Zu 24. Der Bezug der grossen Maschinenhalle im November/Dezember brachte erhöhte Transportkosten mit sich.
- Zu 25. Der dezentralisierte Betrieb der von der EMPA benützten 14 Liegenschaften hat erhöhte Kosten für Reinigung, Heizung, Beleuchtung und übrige Hauswartung zur Folge.
- Zu 26. Durch den dezentralisierten Betrieb bedingter wesentlich grösserer Aufwand für Materialbeschaffung, Werkstoffe, Verbrauchswerkzeuge, Betriebskraft usw. Zudem starke Steigerung der Preise für zahlreiche Materialien, Chemikalien und andere Werkstoffe.
- Zu 27. Vermehrte Kosten für die Beschaffung von Instrumenten, Apparaten, Versuchseinrichtungen und dgl. als Folge des dezentralisierten Betriebs. Ausführung von Verbesserungen an Apparaten, die in den letzten Kriegsjahren zurückgestellt werden mussten.
- Zu 28. Miete von Fernschreibern und Kabellinien, Unterhalt der Wetterwarte auf dem Flugplatz Birsfelden-Basel, Anschaffung von Wetterkarten und Gummiballons für die Sondierung der Wolkenhöhe, im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des zivilen Flugsicherungsdienstes.
- Zu 29. Durch Aufhebung der Verdunkelung kann der Hof des Landesmuseums wieder beleuchtet werden.
- Zu 30. Mutmasslicher Betrag der fälligen Bundesbeiträge für Arbeiten im Jahre 1945.
- Zu 31. Vermehrte Dienstreisen. Übernahme von Armeebauten.
- Zu 32. Gesandtschaftsgebäude in Buenos Aires 50 000
- Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich. Hauptbau.
Schaffung neuer Räume 195 000
- Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich. Errichtung
eines metallurgischen Laboratoriums 84 000
- Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich. Fernheiz-
kraftwerk. Erweiterung des Wärmeversorgungsnetzes . . 420 000
- Zollgebäude in Montlingen. Installation von 5 elektr. Kochherden . . 5 600
- Meteorologische Zentralanstalt in Zürich. Ankauf eines Grund-
stückes und Erstellung eines Neubaus (BB vom 12. Juni
1945, Fr. 2 387 000), erster Teil 750 000
- Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich. Ankauf einer
Liegenschaft 232 500

1 737 100

Fr.

Zu 33. Strassen- und Wasserbauten.

Waffenplatz Andermatt. Lawinenverbauungen 188 500

Waffenplatz Wallenstadt. Wasserversorgung 45 000

188 500

Zu 34. Errichtung eines eidgenössischen Pharmakopöe-Laboratoriums im pharmazeutischen Institut der Universität Bern.

Zu 35. Übernahme von Kreditposten, die bis anhin in der ausserordentlichen Rechnung eingestellt waren. Miete weiterer Bureauräume.

Zu 36. Erhöhung der Personal- und Materialkosten.

Zu 37. Zunahme der Heizkosten wegen Anschaffung von Ersatzbrennstoffen.

Zu 38. Ausdehnung der ordentlichen Bundesverwaltung. Anschluss weiterer elektrischer Heizkörper.

Zu 39. Übernahme von Ausgaben, die bis anhin in der ausserordentlichen Rechnung eingestellt waren. Möblierung neuer Bureaux. Rückverlegung von Dienstzweigen nach Bern.

Zu 40. Durch die Überweisung der Projekte betreffend Ausnützung der Wasserkräfte und Erstellung von Hochspannungsleitungen werden die Mitglieder der eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission vermehrt in Anspruch genommen zur Vornahme von Augenscheinen, Abhaltung von Sitzungen und Ausarbeitung von Gutachten.

Zu 41. Die während der Kriegsjahre zurückgestellten und nur zum Teil abgehaltenen Unterförsterkurse konnten nach Aufhebung des Aktivdienstzustandes wieder nachgeholt und programmässig durchgeführt werden.

Zu 42. Personalvermehrung infolge Errichtung des neuen Pharmakopöe-Laboratoriums.

Zu 43. Vermehrte Inspektionstätigkeit und Teilnahme an auswärtigen Beratungen und Sitzungen.

Zu 44. Vorbereitung des Supplementes zur Pharmakopoea Helvetica; Besoldung des wissenschaftlichen Assistenten.

Zu 45. Erhöhte Betriebskosten zufolge Eröffnung des neuen Pharmakopöe-Laboratoriums.

Zu 46. 1. Erhöhte Betriebskosten der Tuberkulosespitäler, Sanatorien und Preventorien.

2. Schlusszahlungen an subventionierte Tuberkuloseheilanstalten.

Zu 47. Entlöhnung von sechs für die Berechnung des schweizerischen Volkseinkommens und Volksvermögens zusätzlich angestellten Arbeitskräften.

Zu 48. Mehrkosten der Publikation «Nutztierbestände in der Schweiz 1941 bis 1948».

	Fr
Justiz- und Polizeidepartement.	44 162
1. Justizabteilung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	3 700
2. Justizabteilung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	400
3. Justizabteilung, Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	8 500
4. Justizabteilung, ausserordentlicher Beitrag an den Kanton Tessin zur Anlage des Familienregisters	4 000
5. Polizeiabteilung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 300
6. Polizeiabteilung, Unterstützung alleinstehender Frauen . . .	6 500
7. Versicherungsamt, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 800
8. Amt für geistiges Eigentum, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	400
9. Amt für geistiges Eigentum, Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	14 500
10. Amt für geistiges Eigentum, Beiträge an die Kosten der internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum.	62

Begründungen:

- Zu 1.* Mehrkommissionssitzungen und Konferenzen ausserhalb des Dienstortes.
- Zu 2.* Dringend notwendige Neuanschaffungen für die Departementsbibliothek.
- Zu 3.* Zunahme der Handelsregisterpublikationen.
- Zu 4.* Einmaliger ausserordentlicher Beitrag an den Kanton Tessin zur Neuanlage des Familienregisters in einer grössern Anzahl von Gemeinden.
- Zu 5.* Entschädigungen für die Stellvertretung des beurlaubten Abteilungschefs. Stark vermehrte Reisetätigkeit besonders der Beamten der eidgenössischen Fremdenpolizei infolge des Wiederauflebens des zwischenstaatlichen Reiseverkehrs.
- Zu 6.* Die mit den Nachtragskreditbegehren 1945, I. Teil, bewilligten Fr. 35 000, Hälfteanteil des Bundes an den Kosten der Unterstützung alleinstehender Frauen, haben sich in der Folge als unzureichend erwiesen.
- Zu 7.* Unvorhergesehene Dienstreisen ins Ausland und vermehrte im Inland.
- Zu 8.* Ausgaben für die Vertretung des Amtes bei Konferenzen im Zusammenhang mit der Gesetzesrevision.
- Zu 9.* Zunahme der Veröffentlichungen des Amtes.
- Zu 10.* Für das Jahr 1944 stellte sich der Anteil der Schweiz auf Fr. 6462 gegenüber den vorgesehenen Fr. 6400.

Militärdepartement.

1. Abteilung für Infanterie, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 100
2. Abteilung für Leichte Truppen, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 500
3. Abteilung für Artillerie, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
4. Abteilung für Artillerie, Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	850
5. Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	800
6. Abteilung für Genie, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
7. Abteilung für Sanität, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	4 000
8. Abteilung für Sanität, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 400
9. Abteilung für Veterinärwesen, Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	4 000
10. Abteilung für Veterinärwesen, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
11. Oberkriegskommissariat, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	2 500
12. Oberkriegskommissariat, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	3 000
13. Oberkriegskommissariat, Obligatorische Unfallversicherung.	60
14. Kriegsmaterialverwaltung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
15. Militärversicherung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
16. Direktion der Militärverwaltung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 500
17. Direktion der Militärverwaltung, Kommissionen und Sachverständige	21 000
18. Liegenschaftsverwaltung, Löhne und Zulagen.	6 500
19. Gruppe für Ausbildung, Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	16 174
20. Gruppe für Ausbildung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 500
21. Gruppe für Ausbildung, Bücher, Zeitungen usw.	400
22. Gruppe für Ausbildung, Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	550
23. Gruppe für Ausbildung, Kommissionen und Sachverständige	5 000
24. Veterinärtruppen, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
25. Veterinärtruppen, Dienstkleider	350
26. Führung und Inspektion, Entschädigung für Pferdehaltung	4 000

27. Unterkunft, Obligatorische Unfallversicherung und Krankenkassenbeiträge	500
28. Erleichterung der Dienstpflicht, Kosten des vorübergehenden Nachteils	650 000
29. Erleichterung der Dienstpflicht, Kosten der Pensionskommission	10 000
30. Erleichterung der Dienstpflicht, Lehrerstellvertretung	25 000
31. Materialbeschaffung, Instruktionsmaterial	17 700
32. Pferderegieanstalt, Futter und Streue	77 000
33. Festungssektion, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
34. Armee-Motorfahrzeugpark, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	3 000
35. Armee-Motorfahrzeugpark, Transportkosten	9 000
36. Armee-Motorfahrzeugpark, Heizung, Beleuchtung, Wasser usw.	6 000
37. Schutz der Zivilbevölkerung, Passiver Luftschutz.	20 000
38. Arbeitsbeschaffung, Bureau des Delegierten, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	25 500
39. Arbeitsbeschaffung, Bureau des Delegierten, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 500

Begründungen:

Vorbemerkung: Der endgültige Kreditbedarf für Lehrpersonal und Unterricht kann erst später festgestellt werden, da Schulen und Kurse noch nicht alle abgeschlossen sind.

Zu 1—3, 5 und 6, 8, 10, 12, 14 und 33. Nach der Auflösung des Armeestabes und der Wiedereingliederung der Dienststellen in den Verwaltungskörper müssen die Kosten für Dienstreisen, soweit diese den normalen Betrieb der Abteilungen betreffen, wieder zu Lasten der ordentlichen Verwaltungsrechnung gebucht werden.

Zu 4. Mehrausgaben für die Anfertigung von Offiziersbrevets.

Zu 7, 9 und 11. Erhöhter Kreditbedarf infolge Wegfalles der Gehaltskürzungen bei Aktivdienst.

Zu 13. Die Haftung der Militärversicherung, welcher die Beamten und Angestellten während der Dauer des Aktivdienstes unterstellt waren, ist am 20. August 1945 erloschen; die obligatorische Unfallversicherung erfolgt wieder bei der Suval.

Zu 15. Verstärkung des Aussendienstes und Teilnahme an den meist auswärts stattfindenden Beratungen der Expertenkommission für ein neues Militärversicherungsgesetz.

Zu 16. Umzugskosten der Beamten und Angestellten infolge Verlegung der eidgenössischen Zentralstelle für Vorunterricht von Bern nach Magglingen und Übernahme der Vergütungen an den Fürsorgechef der Armee für auswärtige Verwendung.

- Zu 17. Einsetzung von Expertenkommissionen für ein neues Militärversicherungsgesetz und den Artillerie-Schiessplatz Rothenthurm.
- Zu 18. Einstellung zusätzlicher Aushilfskräfte wegen vermehrter Holzschläge durch die Liegenschaftsverwaltung Frauenfeld auf Anordnung des kantonal-thurgauischen Forstamtes.
- Zu 19—23. Krediterteilung für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1945 an die neu geschaffene Dienstabteilung «Gruppe für Ausbildung».
- Zu 24 und 25. Mehrausgaben für einen neu ernannten Pferdearzt, der zu Ausbildungszwecken in eine Rekrutenschule abkommandiert wurde.
- Zu 26. Während des Aktivdienstes zu dessen Lasten verrechnete Ausgaben gehen nunmehr wieder zu Lasten der ordentlichen Verwaltungsrechnung.
- Zu 27. Höhere Versicherungsprämien zufolge Erhöhung der prämienpflichtigen Lohnsummen.
- Zu 28. Höhere Krankengeldansätze infolge Vermehrung der Verdienstklassen (BRB vom 27. April 1945) und teuerungsbedingte Erhöhung der Spitalpflegetaxen.
- Zu 29. Erhöhung der Taggelder (BRB vom 27. Juli 1945) und Vermehrung der Sitzungen.
- Zu 30. Die Bestimmungen von Art. 15 der Militärorganisation treten nach Abschluss des Aktivdienstes wieder in Wirksamkeit.
- Zu 31. Unvorhergesehene Ausgaben für neue Reglemente (Artillerie) und Krediterteilung an die Gruppe für Ausbildung (neue Dienstabteilung) für den Filmdienst.
- Zu 32. Mehr Futtertage in der Anstalt und höhere Futterkosten.
- Zu 34 und 35. Mehrausgaben infolge auswärtiger Garagierung von aus dem Aktivdienst zurückkommenden Fahrzeugen und Vergebung von Reparaturen in entferntere Landesteile zwecks Unterstützung des notleidenden Automobilgewerbes.
- Zu 36. Teure Ersatzbrennstoffe für Kohle sowie gesteigerter Elektrizitätsverbrauch durch die Inbetriebnahme von neu angeschafften Maschinen und Apparaten.
- Zu 37. Verdoppelung der veranschlagten Bahntransportkosten, da die SBB für Luftschutztransporte den Militärtarif nicht gewähren.
- Zu 38. Verstärkung des Kanzleipersonals, bedingt durch die Zunahme des Arbeitsumfanges.
- Zu 39. Nicht vorgesehene Dienstreisen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerfragen und Verhandlungen im Ausland über Probleme der Arbeitsbeschaffung.

	Fr.
Finanz- und Zolldepartement	1 639 700
1. Allgemeiner Aufwand, Ordentliche Beiträge in die Versicherungskasse	175 000
2. Allgemeiner Aufwand, Einkauf in die Versicherungskasse	200 000
3. Allgemeiner Aufwand, Hilfskasse für das Aushilfspersonal	50 000
4. Allgemeiner Aufwand, Posttaxen	200 000
5. Allgemeiner Aufwand, Telephontaxen	300 000
6. Allgemeiner Aufwand, Erstellungs- und Erweiterungskosten für Telephonanschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus	104 000
7. Allgemeiner Aufwand, Telephonzentrale Bundeshaus, Rückvergütung von Personalausgaben	18 000
8. Allgemeiner Aufwand, Depeschendienst	3 000
9. Allgemeiner Aufwand, Provisionen und Gebühren des Anleiensdienstes	120 000
10. Finanzverwaltung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	500
11. Finanzverwaltung, Rechtsvorkehren und Erhebungen	20 000
12. Münzstätte, Einlagen in die Versicherungskasse	600
13. Münzstätte, Entschädigung an Dritte für Instandstellung und Unterhalt der Inventargegenstände	145 000
14. Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand, Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen und Entschädigungen	12 000
15. Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand, Unterhalt, Reparatur und Miete von Inventargegenständen	10 000
16. Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand, Unterricht, Schulen, Kurse; Unvorhergesehenes	25 000
17. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	150 000
18. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Taggelder, Reiseentschädigungen und Verpflegungszulagen	90 000
19. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Beiträge an Arzt- und Apothekerkosten, Beitragsleistungen an Krankenkassen	3 000
20. Zollverwaltung, Tabakzollsektion, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	4 000
21. Zollverwaltung, Zentralamt für Edelmetallkontrolle, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	8 000
22. Bankenkommission, Taggelder und Reiseentschädigungen	1 600

Begründungen:

Zu 1. Die vom Bunde nach Art. 16, Abs. 2, der Kassenstatuten zu bezahlenden Verdiensterhöhungsbeiträge übersteigen die von den Dienstabteilungen bei Aufstellung des Voranschlages gemachten Angaben.

- Zu 2.* Grosse unvorhergesehene Neuaufnahmen in die Versicherungskasse beim Militärdepartement, Volkswirtschaftsdepartement und bei der Abteilung für Auswärtiges.
- Zu 3.* Der bei Aufstellung des Voranschlages erwartete Personalabbau ist wohl bei den Abteilungen und Betrieben mit eigener Rechnung, nicht aber bei der Zentralverwaltung, für welche die Beiträge an die Hilfskasse zu Lasten dieses Sammelkredites gehen, eingetreten.
- Zu 4—6.* Stetige Verkehrszunahme.
- Zu 7.* Vermehrung der Telephonistinnen von 9 auf 18.
- Zu 8.* Teuerungszuschlag an die Schweizerische Depeschagentur für die Belieferung der Bundesverwaltung mit ihrem Nachrichtendienst im Jahre 1945.
- Zu 9.* Die Mehrausgaben wurden verursacht durch die grössere Aufnahme von Anleihen.
- Zu 10.* Die Vorarbeiten für die Finanzreform und die Behandlung anderer Finanz- und Wirtschaftsfragen bedingen die Anschaffung vermehrter Fachliteratur.
- Zu 11.* Das Personalamt führt alle vier Jahre Erhebungen durch über die Rekrutierung des Bundespersonals nach Kantonen sowie Lohn- und Anstellungsverhältnissen. Die Verarbeitung erfolgt durch das statistische Amt, welchem die Auslagen rückvergütet werden.
- Zu 12.* Einlage in die Versicherungskasse für Aushilfskräfte.
- Zu 13.* Infolge der starken Inanspruchnahme der Münzstätte für Neuprägungen musste ein Teil der Münzplättchen durch die Privatindustrie hergestellt werden.
- Zu 14.* Einmaliger Beitrag an den Wiederaufbau der Alphütte von Croix (Gemeinde Vionnaz) mit Rücksicht auf das der eidgenössischen Grenzwache zur Verfügung zu stellende Unterkunftslokal.
- Zu 15.* Vermehrte Auslagen für den Unterhalt von Mobiliar, Motorfahrzeugen und Motorbooten.
- Zu 16.* Grössere Teuerungszulagen und vermehrte Kaderkurse bei der Grenzwache im Hinblick auf die Wiederaufnahme des Verkehrs an der Grenze.
- Zu 17.* Erhöhung der Anfangsbesoldungen.
- Zu 18.* Intensivere Bewachung der Grenze während der Nachtzeit, insbesondere an der Südgrenze.
- Zu 19.* Mehrauslagen verursacht durch Krankheiten schwererer Natur.
- Zu 20.* Wegfall der Gehaltskürzungen infolge Aufhebung des Aktivdienstes.
- Zu 21.* Rückkehr eines im Jahre 1948 dem eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amte, Sektion für Metalle, zur Verfügung gestellten Beamten.
- Zu 22.* Vermehrte Sitzungen.

	Fr.
Volkswirtschaftsdepartement	4 398 760
1. Generalsekretariat, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
2. Handelsabteilung, Handelsamtsblatt	25 000
3. BIGA, Internationale Arbeitsorganisation	55 000
4. BIGA, Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung	880 000
5. Bundesamt für Sozialversicherung, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	19 000
6. Bundesamt für Sozialversicherung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
7. Bundesamt für Sozialversicherung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	810
8. Bundesamt für Sozialversicherung, Kommissionen und Sachverständige	10 300
9. Bundesamt für Sozialversicherung, Schweizerische Pensionskassenstatistik	39 800
10. Bundesamt für Sozialversicherung, Zusätzliche Beiträge an Krankenkassen gemäss BB vom 28. März 1945	2 965 000
11. Abteilung für Landwirtschaft, Kredithilfe gemäss BB vom 28. März 1984	37 450
12. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten, Materialbeschaffung, Unterhalt und Ersatz	16 000
13. Hengsten- und Fohlendepot Avenches, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 400
14. Hengsten- und Fohlendepot Avenches, Dienstkleider	1 000
15. Hengsten- und Fohlendepot Avenches, Transportkosten Insertionsgebühren und andere Abgaben	3 000
16. Hengsten- und Fohlendepot Avenches, Futtermittel und Streue	70 000
17. Hengsten- und Fohlendepot Avenches, Tierarztkosten und Hufbeschläge	4 500
18. Veterinäramt, Drucksachen und Bureaubedarf	12 000
19. Veterinäramt, Beschaffung von Impfstoffen gegen Maul- und Klauenseuche	249 000

Begründungen:

- Zu 1.** Grössere Reisetätigkeit der Beamten der Sektion für Uhrenindustrie des Generalsekretariats.
- Zu 2.** Infolge starker Nachfrage musste die Auflage des Blattes bedeutend erhöht werden. Zudem hat der Umfang der übrigen Schriften zugenommen. Dadurch entstehen erhöhte Kosten für Druck, Papier und Spedition, denen aber auch Mehreinnahmen gegenüberstehen.
- Zu 3.** Aufwendungen für die Teilnahme der Schweiz an der XXVII. Internationalen Arbeitskonferenz in Paris.

- Zu 4.* Gesetzliche Mehrleistung des Bundes an die erhebliche Steigerung der Taggeldauszahlungen, zurückzuführen auf den Rohstoffmangel, die ungenügende Kohlenzufuhr sowie die ungünstige Witterung in den Wintermonaten 1944/45.
- Zu 5.* Zur Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes mit zudienender Botschaft für die Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie Vorbereitung zur Durchführung des BRB vom 9. Oktober 1945 über die provisorische Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenrenten musste das Personal vermehrt werden.
- Zu 6.* Die Durchführung der vorgenannten Arbeiten und die Abordnung von Beamten zu Versammlungen, in denen Fragen der Alters- und Hinterlassenenversicherung erörtert werden, bedingen vermehrte Taggelder und Reiseentschädigungen.
- Zu 7.* Beschaffung der notwendigen Fachliteratur.
- Zu 8.* Zur Abklärung von Einzelfragen betreffend die Alters- und Hinterlassenenversicherung und für die zur Beratung eines ersten Entwurfes für eine Mutterschaftsversicherung eingesetzte Expertenkommission entstehen Mehrausgaben für Taggelder und Reisevergütungen.
- Zu 9.* Die vom Eidgenössischen Statistischen Amt durchzuführenden Arbeiten für die Pensionskassenstatistik müssen innert kurzer Zeit gefördert werden. Für die Einstellung weiterer Arbeitskräfte und die Miete von Rechenmaschinen reichte der zur Verfügung gestellte Kredit nicht aus.
- Zu 10.* Der BB vom 28. März 1945 über vorübergehende zusätzliche Beitragsleistung des Bundes an anerkannte Krankenkassen ist in Kraft getreten. Für die im Jahre 1945 zur Auszahlung kommenden Beiträge muss ein Kredit nachgesucht werden.
- Zu 11.* Von den Kantonen auf Rechnung der ihnen zur Verfügung stehenden Anteile beanspruchte Bundesbeiträge gemäss BB vom 28. März 1934.
- Zu 12.* Kostenanteil für eine Versuchs-Gefrieranlage der Anstalt Wädenswil und vermehrte Auslagen für neue, bei den Anstalten in Lausanne durchgeführte Versuche.
- Zu 13.* Aus dem Ankauf von Importpferden in Frankreich erwachsen zusätzliche Kosten.
- Zu 14.* Erstmalige Abgabe von Stiefeln an das Depotpersonal gemäss neuem Dienstreglement.
- Zu 15.* Erhöhte Transportkosten durch die stärkere Beschickung der Deckstationen und für die Anschaffung von Futtermitteln.
- Zu 16.* Die Vermehrung des Pferdebestandes und der Deckstationen sowie der Minderertrag der Rauhfutterernte wegen ungünstiger Witterung bedingten den Zukauf von Futtermitteln.
- Zu 17.* Mehrauslagen wegen grösseren Pferdebestandes, des Auftretens zahlreicher Krankheitsfälle und unvermeidlicher Inanspruchnahme anderer Tierärzte.

Zu 18. Druckkosten für die Herausgabe der «Leitfaden für Fleischschauer» in französischer und italienischer Sprache sowie von Viehhandelskontrollen. Da diese Drucksachen an die Kantone weiterverkauft werden, ist mit entsprechenden Einnahmen in den nächsten Jahren zu rechnen.

Zu 19. Der im Voranschlag für das Jahr 1945 eingestellte Kredit von Fr. 130 000 war für die Produktion von ca. 3000 Liter Vakzine für das Inland vorgesehen. Im laufenden Jahr wurden überdies zum Versand ins Ausland ca. 9000 Liter fabriziert. Dadurch vermehrten sich die mit der Vakzineproduktion verbundenen Ausgaben um Fr. 249 000. Demgegenüber ist mit einem erhöhten Reingewinn zu rechnen, der sich auf ca. Fr. 430 000 stellen wird.

	Fr.
Post- und Eisenbahndepartement	2 746 979
1. Rechtswesen und Sekretariat, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	800
2. Amt für Verkehr, Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr, Bern	679
3. Amt für Verkehr, Treuhandverband des Autotransportgewerbes, Bern	10 000
4. Amt für Verkehr, Treuhandstelle für die Automobiltransportordnung	20 000
5. Luftamt, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	7 000
6. Luftamt, Betrieb, Unterhalt und Miete von Flugzeugen	5 000
7. Luftamt, Ausbau der Flugplätze	2 700 000
8. Amt für Wasserwirtschaft, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 000

Begründungen:

- Zu 1.* Vermehrte Dienstreisen zur Lösung von Konzessionsfragen.
- Zu 2.* Infolge Erhöhung der kilometrischen Ansätze ist der von der Schweiz zu leistende Beitrag gestiegen.
- Zu 3.* Erhöhter Beitrag des Bundes gemäss Finanzierungsvertrag vom 15. August/4. September 1945.
- Zu 4.* Erhöhter Beitrag des Bundes wegen zunehmender Geschäftslast und dadurch bedingter Personalvermehrung bei der Treuhandstelle.
- Zu 5.* Zunahme der Reisetätigkeit bedingt durch die Wiederaufnahme des gewerbsmässigen Luftverkehrs sowie des Motorsportflugbetriebes.
- Zu 6.* Erhöhte Benzinpreise und Motorflugstundenentschädigungen. Verschiedene Versuche an Segelflugzeug-Neukonstruktionen im alpinen Segelflug.
- Zu 7.* Bundesbeitrag für den Ausbau des Flughafens Genf-Cointrin gemäss BB vom 21. Juni 1945.
- Zu 8.* Vermehrte Reisetätigkeit für Untersuchungen betreffend den Ausbau der Wasserkräfte und unvorhergesehene Geländeaufnahmen im Gebiete der Juraseen.

Fr.

Regiebetriebe 32 538 000Getreideverwaltung 394 000

- | | |
|--|---------|
| 1. Verbesserung und Verbilligung des Saatgutes | 4 000 |
| 2. Sackmaterial | 200 000 |
| 3. Abschreibungen auf dem Sackmaterial | 190 000 |

Begründungen:

Zu 1. Mehrausgabe infolge Erhöhung der verbilligungsberechtigten Saatgetreidemenge.

Zu 2. Unerlässliche Aufwendungen für die Bereitstellung von Ersatz-Sackmaterial.

Zu 3. Abschreibung auf dem Ersatz-Sackmaterial.

Fr.

Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, insgesamt . . 32 139 000

Postverwaltung

- | | |
|--|-----------|
| 1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen | 1 869 000 |
| 2. Löhne und Zulagen | 18 000 |
| 3. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG | 145 000 |
| 4. Überzeitarbeit | 161 000 |
| 5. Besondere Dienstleistungen | 102 000 |
| 6. Eidgenössische Versicherungskasse | 195 000 |
| 7. Verwaltungsärztliche Untersuchungen | 22 000 |
| 8. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge | 100 000 |
| 9. Beleuchtung, Heizung, Reinigung | 240 000 |
| 10. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften | 40 000 |
| 11. Änderung und Unterhalt der Betriebsanlagen, Motorfahrzeuge und des Werkzeugs; Kleinanschaffungen | 500 000 |
| 12. Verschiedenes | 200 000 |
| 13. Postillone und Verschiedenes | 7 000 |
| 14. Hauptbahnen | 1 740 000 |
| 15. Fracht und verschiedene Ausgaben | 30 000 |
| 16. Haftpflichtentschädigungen | 25 000 |
| 17. Verschiedene Kosten | 40 000 |

Begründungen:

Zu 1—6. Personalvermehrung wegen Verkehrszunahme und höhere Teuerungszulagen.

Zu 7. Ärztliche Untersuchung aller Wagenführer der Reisepost (Regie und Autohalter) mit mehr als 4 Dienstjahren.

- Zu 8. Höhere Beiträge an die Lohnausgleichskasse entsprechend der Personalvermehrung und den Verdiensterhöhungen.
- Zu 9. Erhöhung der Heizungs- und Reinigungsentschädigungen zufolge teurer Ersatzbrennstoffe.
- Zu 10. Anschaffung von Säcken für den Auslandverkehr.
- Zu 11. Vermehrte Verwendung von Holzgasmotorfahrzeugen und Umstellung auf Vollgummibereifung; Preisaufschläge auf Ersatzteilen.
- Zu 12. Vermehrte Verwendung von Pferdefuhrwerken und Fahrrädern infolge Brennstoff- und Bereifungsmangels. Mehrverkehr im Personentransport.
- Zu 13. Erhöhte Teuerungszulagen für 1945.
- Zu 14. Mehrvergütungen an die Bahnen zufolge der unerwarteten starken Zunahme des inländischen Paketverkehrs.
- Zu 15. Vermehrte Bahnfrachten wegen Einschränkung des Automobilverkehrs.
- Zu 16. Ständige Zunahme des Verkehrs und damit der Entschädigungsfälle.
- Zu 17. Vermehrung der Defizitfälle infolge ständiger starker Zunahme des Geldverkehrs (der Mehrausgabe stehen Mehreinnahmen aus Kassenüberschüssen gegenüber).

Telegraphen- und Telefonverwaltung

	Fr.
18. Überzeitarbeit	60 000
19. Besondere Dienstleistungen	95 000
20. Eidgenössische Versicherungskasse	85 000
21. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	60 000
22. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen	12 000 000
23. Betriebsstoffe	50 000
24. Unterhalt der Fahrzeuge und des Werkzeugs	70 000
25. Druck- und Buchbinderkosten	200 000
26. Telegraphenverkehr	6 800 000
27. Rücklagen für Materialbeschaffung	8 000 000
28. Liegenschaften	885 000

Begründungen:

- Zu 18. Starke Zunahme der ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit geleisteten und als Überzeit zu vergütenden Reisezeiten der Handwerker (Beschränkung der Motorfahrzeugbenützung); Teuerungszuschläge auf den Ansätzen.
- Zu 19. Verkehrszunahme und Erhöhung der Zustellvergütungen.
- Zu 20. Hebung von Telephonämtern zu Telephondirektionen bzw. Telephonämtern I. Klasse infolge wachsenden Geschäftsumfanges.
- Zu 21. Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge der Verwaltung zufolge höherer Teuerungszulagen für 1945 und der Rückkehr der Mobilisierten.

- Zu 22.* Vermehrte Unterhalts- und Umbauarbeiten zur Instandstellung von zum Abbruch vorgesehenen Linienanlagen, die wegen Materialmangels noch nicht ersetzt werden können. Unvorhergesehene Aufwendungen für den Unterhalt und den Umbau von automatischen Telephonzentralen, von Verstärkerstationen und von Teilnehmerapparaten. Umbauarbeiten bedingt durch die Einführung des Trägerstrombetriebes.
- Zu 23.* Übernahme der Betriebsstoffe der Postgarage in Neuenburg durch das Telephonamt Neuenburg und Änderung des Mischungsverhältnisses Benzin/Ems-Para von 70/30 % (Mehrverbrauch von 20 000 l Ersatztreibstoff Ems-Para).
- Zu 24.* Instandstellung vollständig abgenützter Kleinautos durch kostspielige Revisionen, weil nicht genügend neue Motorfahrzeuge erhältlich sind.
- Zu 25.* Mehrausgaben für Druckkosten sowie grössere Auslagen für Papierlieferungen vom Jahre 1944, die erst Anfang 1945 bezahlt wurden.
- Zu 26.* Zunahme des internationalen Telegraphenverkehrs (der Mehrausgabe wird eine entsprechende Mehreinnahme gegenüberstehen).
- Zu 27.* Rückstellung zur teilweisen Deckung des Nachholungsbedarfes (Nachholung von aufgeschobenen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten, wie Kabelanlagen, Zentralenbauten usw.).
- Zu 28.* Ankauf Posthaus Wil (St. Gallen) zu Telephonzwecken.

* * *

Wir beantragen Ihnen, den beigelegten Beschlussesentwurf anzunehmen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 30. November 1945.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Ed. v. Steiger.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1945, II. Teil.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 30. November 1945,
beschliesst:

Einzigcr Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1945 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
Verwaltungsrechnung	15 285 359
1 Allgemeine Verwaltung	314 775
101 Nationalrat	124 800
401 Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates	120 000
422 Bedienung	8 000
423 Garderobe-, Aufsichts- und Bewachungsdienst der Tribünen im Bundeshaus-Mittelbau während den Tagungen der eid- genössischen Räte.	1 800
102 Ständerat.	11 200
400 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	9 000
422 Bedienung	2 200
104 Bundeskanzlei.	156 575
440 Dienstkleider	1 000
450 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaufkosten (Zentrale)	104 920

	Fr.
490 Institut international des sciences administratives, Bruxelles	2 700
550 Bureaumaschinen (Zentrale)	47 955
105 Bundesgericht	<u>22 700</u>
401 Jahresentschädigung an die Gerichtsmitglieder und Zulage an den Präsidenten	1 200
404 Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner .	8 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	11 000
450 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und son- stiger Bureaubedarf	3 000
471 PTT-Gebühren	1 500
550 Anschaffung und Unterhalt von Inventargegenständen .	3 000
2 Politisches Departement	<u>1 796 500</u>
201 Abteilung für Auswärtiges	<u>651 500</u>
402 Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien . . .	50 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	405 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 000
470 Verschiedenes (Telegramme, Transportkosten usw.) . . .	60 000
492 Luftfahrtsorganisationen	130 000
982 Internationales Friedensbureau	500
202 Gesandtschaften und Konsulate	<u>1 145 000</u>
411 Gesandte	155 000
412 Gehälter, Zulagen und Entschädigungen für das Personal	570 000
422 Umzugskosten	280 000
600 Sonstiger Aufwand für die Gesandtschaften und Konsulate	140 000
3 Departement des Innern	<u>3 339 599</u>
301 Departementssekretariat	<u>6 000</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	6 000
302 Schweizerische Filmkammer	<u>7 000</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 000
304 Schweizerische Landesbibliothek	<u>1 000</u>
480 Bibliothekkommission	1 000

	Fr.
306 Eidgenössische Technische Hochschule, Verwaltung	166 950
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	18 000
416 Löhne und Zulagen	12 000
471 Publizität und Frachten.	1 200
472 Prämien für Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Trans- portversicherungen	850
531 Hausdienst und Reinigungsmaterial.	28 000
533 Wärmelieferung durch Fernheizkraftwerk	15 000
534 Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke . .	18 000
535 Wasserzins	1 400
552 Mobiliar und Einrichtungen: Neuanschaffungen, ordent- licher Kredit	73 000
307 Eidgenössische Technische Hochschule, Unterricht und For- schung	155 435
412 Besoldungen der Assistenten	20 000
421 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretung).	3 550
422 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren (ohne Privatdozenten).	28 548
423 Entschädigungen an die Examinatoren und Experten der Aufnahme- und Diplomprüfungen.	20 000
425 Entschädigungen für Exkursionen, Abordnungen, Um- zugskosten und Beiträge an Studienreisen usw.	8 000
433 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	587
463 Graphische Sammlung.	2 000
612 Instituts- und Laboratorienkredite	77 800
308 Fernheizkraftwerk der ETH	183 000
370 Erneuerungsfonds	60 000
550 Unterhalt und Reparaturen	8 000
612 Energiebezug vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich .	70 000
310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Indu- strie, Bauwesen und Gewerbe.	64 400
470 Transportkosten, Zollaussagen und Haftpflicht	8 800
530 Hausdienst, Heizung und Beleuchtung, Hausmaterial- verbrauch	23 600
551 Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Ver- suche, Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Materialunterhalt und -ersatz, Betriebskraft	28 700

	Fr.
552 Maschinen, Apparate und Instrumente:	
1. Ordentlicher Kredit	8 300
311 Meteorologische Zentralanstalt	7 280
611 Betriebskosten	7 280
312 Schweizerisches Landesmuseum Zürich	600
588 Beleuchtung	600
313 Oberbauinspektorat	160 000
814 Zusätzliche Beiträge (Unwetterschäden und schwer finanzierbare Gewässerkorrekturen; BB vom 3. Oktober 1945)	160 000
314 Direktion der eidgenössischen Bauten	2 246 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
502 Hochbauten	1 787 100
508 Strassen- und Wasserbauten	188 500
512 Bauliche Arbeiten in gemieteten Gebäuden	52 400
520 Mietzinse für die Zentralverwaltung	56 000
531 Hausdienst	102 000
588 Heizung	50 000
534 Beleuchtung	40 000
550 Mobiliaranschaffung und -unterhalt für die Zentralverwaltung	20 000
315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	10 000
482 Eidgenössische Kommission für Natur- und Heimatschutz	4 500
614 Forstkurse für das untere Forstpersonal	5 500
316 Gesundheitsamt	348 594
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	16 910
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 000
618 Eidgenössische Pharmakopöe-Kommission	4 520
616 Betriebskosten des Laboratoriums	2 700
861 2 Betriebskosten der Tuberkulosespitäler, Sanatorien und Preventorien	100 000
861 6 Bauten	220 464
317 Statistisches Amt	28 840
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	23 244
602 Ordentliche Viehzählung 1941	5 096

	Fr.
4 Justiz- und Polizeidepartement	44 162
402 Justizabteilung	16 600
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	3 700
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (einschliesslich De- partementsbibliothek)	400
472 Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	8 500
934 Ausserordentlicher Beitrag an den Kanton Tessin zur An- lage des Familienregisters	4 000
403 Polizeiabteilung	10 800
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 800
916 Unterstützung alleinstehender Frauen	6 500
405 Versicherungsamt	1 800
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 800
406 Amt für geistiges Eigentum	14 962
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	400
472 Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	14 500
492 Beiträge an die Kosten der internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum	62
5 Militärdepartement	959 884
502 Abteilung für Infanterie	1 100
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 100
503 Abteilung für Leichte Truppen	2 500
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 500
504 Abteilung für Artillerie	1 850
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
471 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	350
505 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr	800
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	800
506 Abteilung für Genie	1 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000

	Fr.
507 Abteilung für Sanität	5 400
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	4 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 400
508 Abteilung für Veterinärwesen	5 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	4 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
509 Oberkriegskommissariat	5 560
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	2 500
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	8 000
481 Obligatorische Unfallversicherung.	60
511 Kriegsmaterialverwaltung.	10 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
512 Militärversicherung	10 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
514 Direktion der Militärverwaltung.	26 500
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 500
482 Kommissionen und Sachverständige.	21 000
515 Liegenschaftsverwaltung	6 500
412 Löhne und Zulagen	6 500
518 Gruppe für Ausbildung.	28 624
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	16 174
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 500
462 Bücher, Zeitungen usw.	400
471 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	550
482 Kommissionen und Sachverständige.	5 000
528 Veterinärtruppen	1 850
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
440 Dienstkleider	850
547 Führung und Inspektion	4 000
404 Entschädigung für Pferdehaltung.	4 000

	Fr.
548 Unterkunft	<u>500</u>
481 Obligatorische Unfallversicherung und Krankenkassen- beiträge	500
549 Erleichterung der Dienstpflicht	<u>685 000</u>
721 Militärversicherung (Art. 21 MO):	
1 Kosten des vorübergehenden Nachteils	650 000
2 Kosten der Pensionskommission	10 000
723 Lehrerstellvertretung	25 000
560 Materialbeschaffung	<u>17 700</u>
583 Instruktionsmaterial	17 700
571 Pferderegieanstalt	<u>77 000</u>
571 Futter und Streue	77 000
580 Festungssektion	<u>5 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
590 Armee-Motorfahrzeugpark	<u>18 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	8 000
472 Transportkosten	9 000
580 Heizung, Beleuchtung, Wasser usw.	6 000
595 Schutz der Zivilbevölkerung	<u>20 000</u>
640 Passiver Luftschutz	20 000
598 Arbeitsbeschaffung	<u>82 000</u>
Bureau des Delegierten:	
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	25 500
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 500

6 Finanz- und Zolldepartement 1 689 700

601 Allgemeiner Aufwand 1 170 000

481 Beiträge des Bundes an die Versicherungskasse und die Hilfskasse für das Aushilfspersonal:	
1 Versicherungskasse, ordentliche Beiträge	175 000
2 Einkauf	200 000
5 Hilfskasse für das Aushilfspersonal	50 000

	Fr.
471 Posttaxen	200 000
472 Telephontaxen (Anschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus)	300 000
473 Erstellungs- und Erweiterungskosten für Telephonanschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus	104 000
474.3 Rückvergütung von Personalausgaben	18 000
477 Depeschendienst	3 000
490 Provisionen und Gebühren des Anleihendienstes	120 000
602 Finanzverwaltung	20 500
461 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	500
485 Rechtsvorkehren und Erhebungen	20 000
604 Münzstätte	145 600
431 Einlagen in die eidgenössische Versicherungskasse	600
590 Entschädigung an Dritte für Instandstellung und Unterhalt der Inventargegenstände sowie Herstellung der Münzplättchen	145 000
606 Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand	47 000
490 Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen und Entschädigungen	12 000
590 Unterhalt, Reparatur und Miete von Inventargegenständen	10 000
610 Unterricht, Schulen, Kurse; Unvorhergesehenes	25 000
608 Zollverwaltung, Grenzwachtkorps	243 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	150 000
421 Taggelder, Reiseentschädigungen und Verpflegungszulagen	90 000
430 Beiträge an Arzt- und Apothekerkosten, Beitragsleistungen an Krankenkassen	3 000
609 Zollverwaltung, Tabakzollsektion	4 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	4 000
610 Zollverwaltung, Zentralamt für Edelmetallkontrolle	8 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	8 000
612 Bankenkommision	1 600
402 Taggelder und Reiseentschädigungen	1 600

	Fr.
7 Volkswirtschaftsdepartement.	4 393 760
701 Generalsekretariat	2 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
703 Handelsabteilung	25 000
450 Handelsamtsblatt	25 000
705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	985 000
482 Internationale Arbeitsorganisation.	55 000
902 Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung	880 000
706 Bundesamt für Sozialversicherung.	8 036 410
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	19 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	310
480 Kommissionen und Sachverständige.	10 300
601 Schweizerische Pensionskassenstatistik.	39 800
901.2 Zusätzliche Beiträge gemäss BB vom 28. März 1945	2 965 000
708 Landwirtschaft, Milderung der Notlage.	37 450
Kredithilfe an notleidende Bauern:	
853 Gemäss BB vom 28. März 1934	87 450
711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten	16 000
550 Materialbeschaffung, Unterhalt und Ersatz	16 000
719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches	80 900
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 400
440 Dienstkleider	1 000
470 Transportkosten, Insertionsgebühren und andere Abgaben	3 000
552 Futtermittel und Streue.	70 000
554 Tierarztkosten und Hufbeschläge	4 500
720 Veterinäramt	261 000
450 Drucksachen und Bureaubedarf.	12 000
552 Beschaffung von Impfstoffen gegen Maul- und Klauen- seuche	249 000
8 Post- und Eisenbahndepartement	2 746 979
801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat	300
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	300

	Fr.
802 Amt für Verkehr	<u>30 679</u>
492 Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr, Bern	679
493 Treuhandverband des Autotransportgewerbes, Bern. . . .	10 000
494 Treuhandstelle für die Automobiltransportordnung . . .	20 000
803 Luftamt	<u>2 712 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	7 000
590 Betrieb, Unterhalt und Miete von Flugzeugen	5 000
922 Ausbau der Flugplätze	2 700 000
804 Amt für Wasserwirtschaft	<u>4 000</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 000

Regiebetriebe des Bundes 32 588 000

Getreideverwaltung 894 000

1. Betriebsrechnung.

554 Verbesserung und Verbilligung des Saatgutes	4 000
556 Sackmaterial	200 000

2. Gewinn- und Verlustrechnung.

551 Abschreibungen auf dem Sackmaterial	190 000
---	---------

Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, insgesamt 32 189 000

A. Betriebsrechnung der Postverwaltung.

I. Personal:

a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	1 869 000
b. Löhne und Zulagen	18 000
d. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	145 000
e. Überzeitarbeit	161 000
f. Besondere Dienstleistungen	102 000
h. Eidgenössische Versicherungskasse	195 000
i. Verwaltungsärztliche Untersuchungen	22 000
m. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	100 000

II. Diensträume:

c. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	240 000
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobil- biliar und Gerätschaften	40 000

III. Transporte:	Fr.
c. Änderung und Unterhalt der Betriebsanlagen, Motorfahrzeuge und des Werkzeugs; Kleinanschaffungen . .	500 000
d. Verschiedenes	200 000
f. Postillone und Verschiedenes	7 000
h. Hauptbahnen	1 740 000
m. Fracht und verschiedene Ausgaben	30 000

IV. Verschiedenes:	
e. Haftpflichtentschädigungen	25 000
f. Verschiedene Kosten	40 000

A. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telefonverwaltung.

I. Personal:	
e. Überzeitarbeit	60 000
f. Besondere Dienstleistungen	95 000
h. Eidgenössische Versicherungskasse	35 000
m. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	60 000

III. Betriebsanlagen:	
a. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen .	12 000 000
b. Betriebsstoffe	50 000
c. Unterhalt der Fahrzeuge und des Werkzeugs	70 000

IV. Verschiedenes:	
a. Druck- und Buchbinderkosten	200 000

V. Betriebserträge:	
c. Telegraphenverkehr	6 300 000

B. Gewinn- und Verlustrechnung der Telegraphen- und Telefonverwaltung.

IV. Rücklagen:	
k. Für Materialbeschaffung	8 000 000

C. Kapitalrechnung der Telegraphen- und Telefonverwaltung.

I. Liegenschaften	335 000
-----------------------------	---------



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1945, II. Teil. (Vom 30. November 1945.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1945
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4627
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.12.1945
Date	
Data	
Seite	442-474
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 425

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.